

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

3. Juni

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Grömbach werden am
Dienstag den 9. Juni

und
Mittwoch den 10. Juni d. J.

Anfang Morgens 9 Uhr im Kronwald Leimengrubenwald
im Kronwald Leimengrubenwald, Thalheimersfeld, Reitplatzberg u. Scheidholz 384 Langholzstämme, 398 Klobje, 1 buchene Klobje, 6 tannene Stangen, $10\frac{1}{4}$ buchene, 147 tannene Klaster; Holdeströckle 417 Langholzstämme, 227 Klobje, 17 buchene Klobje, $10\frac{3}{4}$ buchene, $54\frac{1}{2}$ tannene Klaster, $1\frac{3}{8}$ Klf. tannene Koppelrinde, 50 buchene, 250 tannene Wellen, im Aufstreich verkauft und hiezu die Kaufsliebhaber andurch eingeladen. Den 26. Mai 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Am
Freitag und Samstag den 12. u. 13. Juni
Anfang Morgens 9 Uhr im 1. Distrikt Weilerwald
werden im Revier Pfalzgrafenweiler (im Walde selbst) folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen.

Im 1. Distrikt Weilerwald 685 Langholzstämme, 77 Klobje, 136 tannene Stangen, 3 buchene, $58\frac{1}{2}$ tan. Klaster; 2. Distrikt Weilerwald, 409 Langholzstämme, 236 Klobje, 15 buchene, $87\frac{1}{2}$ tan. Klaster; Pfahlberg 14 tan. Klaster. Den 26. Mai 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Zavelstein. Der vormalige hiesige Schullehrer Jakob Friedrich Mammel, hat auf die Selbstverwaltung seines Vermögens freiwillig verzichtet, und den Wunsch ausgedrückt, daß ihm in der Person des Metzgermeisters Dürr von hier ein förmlicher Pfleger aufgestellt, und die Vermögensverwaltung übergeben werde.

Nachdem nun hierzu die erforderlichen Einleitungen getroffen sind, wird das Publikum hievon in Kenntniß gesetzt, um sich hienach benehmen zu können. Den 2. Juni 1840. K. Amtsnotariat Teinach und Waisengericht Zavelstein. v. AmtsNotar Wittich.

Würgbach. (Liegenschaftsverkauf und GläubigerAusruf). Aus dem Nachlaß des kürzlich gestorbenen Karl Bechtlen, gewesenen Bürgers und Bäckers von hier, wird am
Dienstag den 16. Juni

Vormittags 9 Uhr
die sämtliche Liegenschaft, bestehend in
einem zweistöckigen Hause mit beträchtlicher Holznußung
 $\frac{1}{2}$ an einer Scheuer,
3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. Bau und Mehfeld
und
 $1\frac{1}{2}$ Mrg. Wiesen auf Calmbacher Markung

im einzelnen oder im ganzen im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich Auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Das ganze Anwesen befindet sich in dem besten Zustande, und es wurde inzwischen darauf eine Wirthschaft und Bäckerei mit Vortheil betrieben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ei-

ne Forderung an Bechtlen zu machen haben, aufgefordert, dieselbe a dato binnen 15 Tagen mit genauer Nachweisung dem Amtsnotariate um so gewisser zur Anzeige zu bringen, als sie sonst bei der Theilung und Verweisung übergangen werden müßten. Den 2. Juni 1840. K. Amtsnotariat Leinach und Waisengericht Würzbach. vt. Amtsnotar Wittich.

Würzbach. (FahrnißAuktion). Aus der VerlassenschaftsMasse des Karl Bechtlen, gewesenen Bürgers und Bäckers von hier, wird am

Montag den 8. Juni d. J.
von Morgens 7 Uhr an

eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten, und für den Fall, daß an diesem Tage nicht alles verkauft werden könnte, am Dienstag den 9. Juni damit fortgesetzt werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung ersucht. Am 2. Juni 1840. K. Amtsnotariat Leinach und Waisengericht Würzbach. vt. Amtsnotar Wittich.

Neuenbürg den 23. Mai 1840. Kernepreise vom Scheffel 17 fl. 16 fl. 48 kr. 16 fl. 40 kr. 16 fl. 30 kr. Durchschnitt 16 fl. 43 kr. Brodtaxe von 4 Pfund Kernbrod 14 kr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 Loth. Fleischtaxe das Pfund: Ochsenfleisch 8 kr. Schmalfleisch 7 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Calw. (HausVerkauf auf den Abbruch). Am

Dienstag den 9. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhaus die Waschküche und der Stall nächst dem ehemaligen Salzthorle angeschlagen für 332 fl. auf den Abbruch an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Den 29. Mai 1840. Stadtrath.

Hornberg. Um den Vermögenszustand des Kronenwirth Jakob Schaible in Oberweiler, Hornberger Staabs, gehörig prüfen zu können, werden hiemit alle diejenigen,

welche Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten binnen 15 Tagen um so gewisser anzumelden, als das Unterlassen nachherige nachtheilige Folgen haben würde.

Um öffentliche Bekanntmachung werden die betreffenden verehrlichen Behörden geziemend gebeten. Schuldheiß zu Hornberg Kübler.

Sommenhardt. (HolzVerkauf). Die hiesige Gemeinde wird in ihrem Kommunalwald zwischen Rentheim und der Herrschaftsbrücke, nahe an der Straße, 17 Klafter raubbuche, 2 Klafter birke aufbereitetes Holz, 6 Stück raubbuchene Kldze zu Nutzholz sich eignend und 800 buchene Wellen am Pfingstmontag den 8. Juni

Mittags 1 Uhr

an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen. Liebhaber werden höflich zur VerkaufsVerhandlung eingeladen. Den 30. Mai 1840. Schuldheißnamt. Dittus.

Neuenbürg. (MundtodtErklärung). Christian August Bohnenberger, Kaufmann von Neuenbürg ist durch oberamtsgerichtlichen Beschluß für mundtodt erklärt und ihm in der Person des Bärenwirths Carl Friedrich Bodamer daselbst ein Pfleger bestellt worden, ohne dessen Einwilligung Bohnenberger keinen Vertrag gültig abschließen kann, was hiemit zur Warnung für Jedermann bekannt gemacht wird. Den 8. Mai 1840. K. OberamtsGericht. Lindauer.

Dachtel. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Ganntmasse des Konrad Hahn, Schäfers dahier, kommt vermöge Beschlusses der Gläubiger vom 18. dieses Monats zu Folge, die bereits angekaufte Liegenschaft am

Dienstag den 9. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

zum zweiten- und letztenmale auf dem Rathhause dahier in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber versehen mit obrigkeitlichen Vermögens- und PrädikatsZeugnissen eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in
der Hälfte an einer dreistöckigen Be-
hausung, $\frac{1}{4}$ an einer Scheuer da-
bei, nebst $5\frac{1}{2}$ Rth. BaumGarten
hinter derselben,
der früheren Zehntscheuer,
3 Mrg. 3 Brt. $8\frac{3}{4}$ Rth. Aekern,
1 Mrg. Wiesen,
 $7\frac{1}{5}$ Rth. Gras und Baumgarten,
und

2 Brt. $6\frac{1}{8}$ Rth. Tannenwald.
Den 26. Mai 1840. Gemeinderath. Aus
Auftrag, Pfandhilsbeamter M a m m e l.

Birkenfeld. (Holzverkauf). Im
Eichwald werden am

Mittwoch den 10. Juni

Vormittags 8 Uhr

162 Stück eichene Klöße von 1 — 3' stark,
15 — 41' lang, welche sich zu Holländer,
Handwerks- und Bauholz eignen, gegen
baare Bezahlung verkauft. Die Zusammen-
kunft ist Morgens 8 Uhr beim Eingang des
Waldes auf der Straße von Neuenbürg
nach Pforzheim führend. Löbliche Ortsvor-
stände werden ersucht, es in ihren Gemein-
den bekannt machen lassen zu wollen. Den
26. Mai 1840. Aus Auftrag des Gemein-
deraths, Schultheiß F r ä n k l e.

Außeramtliche Gegenstände.

F r e u d e n s t a d t. (Öffentliches Ge-
schäftsBüreau von Weimer). Mit obrigkeit-
licher Genehmigung habe ich hier ein öffent-
liches GeschäftsBüreau errichtet, welches die
Angelegenheiten Anderer sehr pünktlich besor-
gen wird.

Neben meiner eigenen Güter,
Spekulation erbiere ich mich zur Besorg-
ung öffentlicher Bekanntmachungen von Kaufs-
Gesuchen und VerkaufsAnträgen liegender
und fahrender Habe; Verpachtungen, Ver-
miethungen, DienstAnträgen und DienstGe-
suchen, Geldanlehen und Gesuchen, Güter-
ZielerUmsatz etc.

Ebenso erbiere ich mich zur Correspondenz
in den verschiedensten Anlegen Anderer, nach
allen europäischen Staaten, nach Amerika

und andern Welttheilen und ebenso werde
ich die Aufträge der Angehörigen auswärti-
ger Staaten, entgegennehmen, besorgen und
beantworten, und bemerke, daß mein Corre-
spondent in fremden Sprachen, der portu-
giesischen, englischen, französischen und ande-
rer Sprachen vollkommen mächtig und in den
Hauptorten dieser Staaten und in Amerika
durch eine Reihe von Jahren persönlich be-
kannt ist.

Ferner erbiere ich mich zu Verfertigung
von Bittschriften, Gesuchen, Schuldklagen
und Intercessionen an amtliche Stellen, zu
Verfertigung von Kaufs und andern Verträ-
gen, persönlichem Besprechen oder schriftli-
cher Besorgung über Rechnungs- Theilungs-
Pfand- Administrativ- und anderer Gegen-
stände, Uebernahme von Agenturen und er-
laubten Lotterien etc. überhaupt was in das
Fach eines GeschäftsBüreaus eingreift.

Im Fall meiner ausnahmsweisen Abwesen-
heit ist das Büreau gleichwohl besetzt, und
werde ich aber an jedem Samstag in demsel-
ben sicher zu treffen seyn. Den 20. Mai
1840. W e i m e r, gew. Stadtschultheiß.

Calw. Unterzeichneter hat einen schö-
nen eisernen Kastenofen zu verkaufen.

Christof D e y l e, Leineweber.

W i l d b a d. Wir zeigen hiemit an, daß
sich auf unserem Lager eine schöne Auswahl
optischer Gegenstände
als Brillen, Lorgnetten, Perspekti-
ve, Fernrohr etc.

Eisenbijouterien

feine, elegante Arbeit

Wapp- und GalanterieArbeiten
befinden und bitten um gefällige Besuche.

E. A. S o n n e n w a l d'sche
Buch- und Kunsthandlung.

Calw. Matthäus B a i e r verkauft gu-
te Erdbirnen um billigen Preis.

Calw. Unterzeichnete verkauft Bienen-
körbe.

Bürgermeister D e t t i n g e r's Wittwe.

Calw. Kartoffel und Kannstadter Mi-
neralwasser. Von jenen sind nur noch blaue,
und dieses ist wieder frisch für 6 kr. per

Krug, und gegen Abgabe leerer reiner Krüge zu haben bei Postverwalter v. Horla cher.

Calw. Ein junger weiß und schwarzer Hund ist mir am Jahrmarkt nachgelassen und kann von dem Eigenthümer gegen Makosten-Ersatz abgeholt werden. Josef Lud. Baier bei der Wittwe Baier.

Calw. Wir machen unsern verbindlichsten Dank für die viele Wohlthaten die an unserer entschlafenen Mutter erwiesen worden sind, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Bebestattung. Die Hinterbliebenen: Geschwister Zahn.

Calw. Es ist letzten Dienstag als am Jahrmarkt ein baunodäner Regenschirm an meinem Stand stehen geblieben; der Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr abholen. Wilhelm Seyfried, Knopf- und Bortenmacher in der Ledergasse.

Calw. Es ist heute vom Bischoff aus durch den Gang hinter Wollhändler Wagners Haus bis auf den Graben ein goldener Anhänger mit Schloß an einer schwarzseidenen Schnur verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Geschenk bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben. Den 2. Juni 1840.

Calw. Unterzeichneter schenkt guten 1839r Wein aus, die Maas zu 16 fr. Sitz Fein, Beck.

Calw, 29. Mai 1840. Für die unglücklichen Einwohner in Berghülen bei Blaubeuren, welche durch eine Feuersbrunst Haus und Habe verloren haben, sind zwar schon Unterstützungen gesammelt und sogleich abgeschickt worden; vielleicht ist aber die erste Aufforderung Einigen nicht zugekommen, oder sind Andere bisher verhindert worden. Wer nun für jene Nothleidenden noch etwas in Geld oder an Kleidungsstücken oder durch irgend eine andere Gabe beizutragen bereit ist, wird ersucht, es uns bald zuzustellen, damit vielleicht noch eine zweite Sendung abgehen kann. Wir sind auch bereit, in Empfang zu nehmen und zu besorgen, was die verehi-

lichen Pfarrämter etwa gesammelt haben und durch uns an Ort und Stelle befördern möchten. Dekan M. Fischer. Diakonus Märklin. Stadtschuldheiß Schuld t.

Calw. Das oberste Logis meines Hauses in der Badaasse, welches in vier ineinandergehenden Piecen, in Küche, Speißkammer und Holzkammer besteht, kann jetzt wieder gemiethet werden, mit dem Bemerkten, daß auf den erforderlichen Fall auch hiezu ein guter Pferd stall abgegeben werden kann. Gerichtsnotar Ritter.

Frucht-Preise in Calw,

am 25. Mai 1840.

Kernen der Scheffel.	17 fl. — fr.	15 fl. 36 fr.	15 fl. 30 fr.
Dinkel	6 fl. 15 fr.	5 fl. 36 fr.	4 fl. 40 fr.
Haber	5 fl. 15 fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 40 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Berste	1 fl. 24 fr.	1 fl. 15 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 32 r.	
Wicken	1 fl. 12 fr.	1 fl. 4 fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

57 Schffl. Kernen. 17 Schffl. Dinkel. 24 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

246 Schffl. Kernen. 50 Schffl. Dinkel. 54 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

26 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 14 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : . 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb-

fleisch 5 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheißenanamt Calw. Schuld t

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Nini-
nius in Calw.